

OTS0121, 4. Okt. 2023, 11:43



TERMINAVISO: Pressegespräch zu Reform und Erweiterung der Europäischen Union am 9. Oktober 2023 (10 Uhr)

Wien (OTS) - Wir laden die Vertreterinnen und Vertreter der Medien gerne zu folgendem Termin zu aktuellen Entwicklungen sowie den Hürden und Perspektiven des EU-Erweiterungs- und Reformprozesses ein:

Pressegespräch zu Reform und Erweiterung der Europäischen Union am 9. Oktober 2023

Datum und Uhrzeit: Montag, 9. Oktober 2023, 10:00 – 11:00 Uhr

Ort: Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, Rotenhausgasse 6 (Tür 8), 1090 Wien

Gesprächspartner:innen:

- Jovana Marović, Former Deputy Prime Minister and Minister of European Affairs, Montenegro
- Sofija Todorović, Programme Director, Youth Initiative for Human Rights, Balkan Investigative Reporting Network, Serbia
- Vedran Džihic, Senior Researcher, Senior Researcher and Academic Coordinator of the WB2EU project, Austrian Institute for International Affairs (oiip)
- Paul Schmidt, Secretary General, Project Leader and Coordinator of the WB2EU project, Austrian Society for European Politics (ÖGfE)

Ihre geschätzte Anmeldung richten Sie bitte an:

susan.milford-faber@oegfe.at

Das Pressegespräch findet in englischer Sprache statt.

[Download Einladung](#)

Hintergrund:

Die EU-Erweiterungspolitik hat seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine eine gänzlich neue Dynamik erfahren. Die Ukraine, die Republik Moldau sowie Bosnien und Herzegowina haben Kandidatenstatus erhalten, Kosovo hat einen Antrag auf EU-Mitgliedschaft gestellt und es wurden Beitrittsverhandlungen mit Nordmazedonien und Albanien eingeleitet. Kommissionspräsidentin von der Leyen erwähnte in ihrer Rede zur Lage der Union erstmals eine „EU30+“. Ratspräsident Charles Michel sprach vom Jahr 2030 als Zieljahr für die Erweiterung. Kurzum, wir haben einen neuen kräftigen Schwung in der Erweiterungsdebatte. Die Erweiterung der Union ist zum geopolitischen Imperativ geworden, dem sich die EU-Hauptstädte stellen müssen. Auf dem Weg zu einer Vergrößerung der Union müssen die Kandidatenländer die Beitrittskriterien erfüllen und die EU muss sich reformieren, um fit für weitere Erweiterungsrounden zu sein.

Das Pressegespräch findet zum Abschluss des dreijährigen Erasmus+ Jean-Monnet-Netzwerk-Projekts zu Europäisierung, Demokratisierung und Stärkung der Zivilgesellschaft am Westbalkan „WB2EU“ (Europeanisation meets democracy from below: The Western Balkans on the search for new European and democratic Momentum, www.wb2eu.eu), initiiert sowie koordiniert von der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) und dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (oiip), statt.

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Paul Schmidt
Österreichische Gesellschaft für Europapolitik
Tel.: (+43-1) 533 49 99
E-Mail: paul.schmidt@oegfe.at
https://twitter.com/_PaulSchmidt
www.oegfe.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS | GEP0001

Österreichische Gesellschaft für
Europapolitik

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Mag. Paul Schmidt
Österreichische Gesellschaft für
Europapolitik
Tel.: (+43-1) 533 49 99
E-Mail: paul.schmidt@oegfe.at
https://twitter.com/_PaulSchmidt
www.oegfe.at

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:
[Termin](#), [EU](#), [International](#), [Politik](#),
[Pressekonferenz](#)

Channel:

[Politik](#)

Geobezug:

[Wien](#)